

Das Buch ist die ins Englische übertragene, leicht überarbeitete, korrigierte und bibliographisch bis 2017 ajourierte Fassung der bereits 2015 erschienenen Monographie des Vf. (online zugänglich auf <https://books.openedition.org/psorbonne/29449>), einer über weite Strecken mit klassischen grundwissenschaftlichen Methoden durchgeführten, sehr interessanten Untersuchung von Dokumenten der pragmatischen Schriftlichkeit vor allem aus dem nördlichen Frankreich und den angrenzenden Gebieten von der Mitte des 13. bis Mitte des 14. Jh. sowie ihres soziologischen Kontexts. Die englische Übersetzung soll offenbar ein größeres Publikum für den Band erschließen, hat allerdings den Nachteil, dass die in der französischen Original- und Online-Fassung farbigen Abbildungen nunmehr ausschließlich in Schwarzweiß (und in teils so schlechter Qualität, dass die abgebildete Schrift nur schemenhaft erkennbar ist, vgl. etwa S. 227) geboten werden, was den Wert des Bandes erheblich beeinträchtigt, da der Vf. in seiner Argumentation etwa das farbige Layout etc. der Quellen miteinbezieht. Auch ein Register der Namen und Orte fehlt bedauerlicherweise (wie allerdings schon im französischen Original). Diese Qualitätsminderung ist vermutlich auch der Grund dafür, dass der Preis der Originalfassung (ca. EUR 32) vom Verlag geringfügig auf 120 Euro angehoben werden musste.

M. W.

-----

Fabien PAQUET, *Histoire et archéologie du Mont Saint-Michel. Bibliographie scientifique*, *Annales de Normandie* 71 n° 1 (2021) S. 147–180, schließt an die Bibliographie von Michel Nortier (Hg.), *Millénaire monastique du Mont Saint-Michel*, Bd. 4 (1968), an und gewährt einen Überblick über Quelleneditionen und Literatur zum Mont Saint-Michel (Diöz. Avranches). Hervorgehoben sei, dass auch ungedruckte Abschlussarbeiten aufgeführt werden.

Rolf Große

-----

Sabine KASPAR, *Die Allgemeine Urkundenreihe des Steiermärkischen Landesarchivs – ein Arbeitsbericht*, *Jb. des Steiermärkischen Landesarchivs* 4 (2021) S. 19–30, bringt exemplarische Corrigenda zur Verzeichnung der Urkunden im 19. Jh. und zur rezenten Eingabe der Daten in die steirische Archiv-Software ArchivIS-Pro.

Herwig Weigl

Lebenswelten des frühen Mittelalters in 36 Kapiteln, hg. von Peter ERHART, St. Gallen 2019, Stiftsarchiv, 188 S., 50 Abb., 1 Kartenbeilage, ISBN 978-3-95976-182-6, EUR 35. – Die Begleitpublikation zur neuen Dauerausstellung „Das Wunder der Überlieferung. Der St. Galler Klosterplan und Europa im frühen Mittelalter“ im Ausstellungssaal des Stiftsbezirks St. Gallen schöpft aus dem unvergleichlichen Reichtum der Quellenüberlieferung des Stiftsarchivs und macht diesen auch für Nicht-Fachleute sichtbar. Die Gliederung in 36 Kapitel orientiert sich an der durch Abt Gozbert (816–837) durchgeführten